



An die Mitglieder der Oda-Mitgliedsverbände

Utzigen, 23. August 2024

HIN Mitgliedschaft Oda Artecurea: Ihr Schlüssel zum sicheren HIN (Health Info Net) Vertrauensraum

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Als Kunsttherapeut oder Kunsttherapeutin ist es für Sie eine Selbstverständlichkeit, Patientendaten vertraulich zu behandeln. Doch in unserer zunehmend vernetzten Welt ist das nicht immer einfach. Die Oda ARTECURA und HIN verfolgen gemeinsam das Ziel, sensible Daten auch digital zu schützen. Von dieser Partnerschaft profitieren Sie als Mitglied ganz direkt – mit dem Angebot **HIN Mitgliedschaft Oda ARTECURA**.

HIN Mitglieder bilden zusammen eine sicher vernetzte Community von Gesundheitsfachpersonen und übermitteln sensible Daten verschlüsselt – auch an Empfänger, die selbst nicht HIN Mitglied sind. Datenschutz und Berufsgeheimnis bleiben gewahrt, die gesetzlichen Vorgaben werden erfüllt. Aber eine HIN Mitgliedschaft bietet noch mehr.

Diese Vorteile bietet Ihnen die HIN Mitgliedschaft Oda ARTECURA

Die HIN Mitgliedschaft enthält alle Services, die Gesundheitsfachpersonen für die sichere Kommunikation und Zusammenarbeit im Schweizer Gesundheitswesen brauchen:

- **HIN Mail:** Sichere Kommunikation durch verschlüsselte E-Mails an Empfänger mit und ohne HIN
- **HIN Access:** Sicherer Zugriff auf HIN geschützte Anwendungen und auch auf das EPD mit Ihrer elektronischen Identität (eID) von HIN
- **HIN Sign:** Dokumente digital unterschreiben
- **HIN Talk:** Datenschutzkonformer Messenger
- **HIN Filebox:** Teilen und gemeinsames Bearbeiten von Dateien
- **HIN Endpoint Security:** Schutzsoftware für Ihre Arbeitsgeräte

Die **HIN Mitgliedschaft Oda ARTECURA** enthält sowohl eine **persönliche E-Mail-Adresse** (vorname.name@artecura-hin.ch) und eID als auch eine **Praxis-/Organisations-E-Mail-Adresse** (praxis-abc@artecura-hin.ch), die im Team genutzt werden kann.

Oda ARTECURA

Rainweg 9H, 3068 Utzigen

071 330 01 00, info@artecura.ch, www.artecura.ch

Die persönliche HIN eID dient als persönliches E-Mail-Postfach und für die eindeutige und sichere Authentisierung des HIN Mitglieds beim Zugriff auf den HIN Vertrauensraum.
Die Praxis-Identität dient als Gruppen-E-Mail-Postfach unter der persönlichen Verantwortung des Mitglieds.

Jetzt Mitglied werden

HIN ist im Schweizer Gesundheitswesen seit 1996 der Standard für sichere Kommunikation zwischen Ärztinnen, Pflegenden, Therapeuten und Versicherungen. Zusammen mit OdA ARTECURA hat HIN die bevorzugte **HIN Mitgliedschaft OdA ARTECURA** entwickelt – exklusiv für Sie als Mitglied!

Die OdA ARTECURA übernimmt für Sie bei einem Anschluss bis Ende 2024 die einmalige Aufnahmegebühr von CHF 30.00.

Profitieren Sie von der HIN Mitgliedschaft OdA ARTECURA:

- CHF 240.00 exkl. MWSt. / Jahr (anstatt CHF 380.00)
- CHF 30.00 einmalige Aufnahmegebühr (wird von der OdA ARTECURA bei einer Anmeldung bis Ende 2024 übernommen)

➔ *Im Spezialpreis von CHF 240.00 sind beide Adressen (siehe unten auf Seite 1) enthalten*

Inbegriffen in der Jahresgebühr sind ebenfalls die Inanspruchnahme des HIN Supports per Mail, Telefon oder Fernwartung.

[Mehr über die HIN Mitgliedschaft OdA ARTECURA](#)

Jetzt Mitglied werden

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und senden herzliche Grüsse.



Carole Faes
Co-Präsidentin OdA ARTECURA



Susanne Bärlocher
Geschäftsführerin OdA ARTECURA

August 2024

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Liebe Kunsttherapeutinnen und -therapeuten

Ver mehrt verlangen die Krankenversicherer verlässliche Daten zu Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit, den sogenannten WZW-Kriterien, auch im Bereich der Zusatzversicherungen. Damit Sie als Therapeutinnen und Therapeuten eine Mitwirkungsmöglichkeit erhalten, entschlossen sich die Organisationen der CAMsuisse zu einem eigene Projekt: **PROMS-CAM** (Patient Reported Outcome Measures in Complementär- und Alternativmedizin).

Was sind PROMS?

Es gibt verschiedene Qualitätsmesssysteme im Gesundheitswesen. Alle tragen auf ihre Art dazu bei, KlientInnen, TherapeutInnen und Krankenversicherern wichtige Informationen aufzuzeigen. Eine spezifische Form der Klientenbefragung sind die patientengenerierten PROMS. Die Ergebnisse erfassen die subjektive Perspektive der KlientInnen über Veränderungen ihrer Beschwerden und die Wirksamkeit einer Therapie, die durch standardisierte Fragebögen nicht abzubilden ist.

Ausgangslage

Die Komplementär- und Alternativmedizin (CAM), worin hier die Kunsttherapie eingeschlossen ist, ist beliebt und wird von nahezu Zweidritteln der Schweizer Bevölkerung in Anspruch genommen. Hingegen ist kaum bekannt, ob und wie weit die Behandlungen aus Sicht der Anspruchsgruppen erfolgreich sind, da systematische, setting- und methodenübergreifende Untersuchungen fehlen. Die Erhebung von PROMS könnte diesen Mangel beheben und Behandlungsergebnisse aus Sicht der Klientel dokumentieren. Solche Daten würden zu mehr Qualitätstransparenz beitragen (auch für die Zusammenarbeit mit Ärzten, Kliniken, etc.) und die Erstattungsfähigkeit der Therapiemethoden unterstützen.

Im 2023 entstand ein konkretes Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Softwareanbietern. Im Projekt werden 200 ausgewählte Therapierende aus den verschiedenen Organisationen der CAMsuisse das neue Tool auf Praxistauglichkeit testen. Die Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt fliessen in den definitiven elektronischen Fragebogen ein.

Nutzen im Gesundheitssystem und für Kostenträger

Die erfassten Daten ermöglichen repräsentative Aussagen zur Wirksamkeit der CAM-Therapien bei alltagsrelevanten Beschwerden und Aktivitätseinschränkungen aus Sicht der Klientel. Eingeschlossen sind Aussagen zur Verhaltensänderungen durch die Therapie.

Nutzen für Therapierende und Klientel

Auf Ebene der Einzelpraxis erlaubt eine deskriptive Statistik den Therapierenden, die durchschnittlichen Beschwerdenveränderungen pro Individuum und über die gesamte Klientel über einen Zeitraum zu erfassen, ggf. bei einzelnen Beschwerdegruppen Veränderungsbedarf zu orten und das Behandlungskonzept anzupassen. Die wiederholte, quantitative Einschätzung der Beschwerdeintensität durch die Klientel erleichtert die Objektivierung, was zum Therapieerfolg beitragen kann.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgen auf drei Ebenen: gegenüber der Praxis (nicht anonym), der Klientel (nicht anonym) und PROMS-CAM (anonym). Gegenüber der Praxis werden die Veränderungen der Beschwerden und Aktivitätseinschränkungen einerseits pro Klient und andererseits pro Praxis dargestellt. Gegenüber der Klientel werden sie mit der Bewertung dargestellt und gegenüber PROMS-CAM mit einer Zusammenfassung der Daten pro Berufsorganisation.

Nutzen für die Kunsttherapie

Das Projekt orientiert sich am Nutzen für das Individuum und ist geeignet, die Wirksamkeit von CAM, Kunsttherapie, aus der Perspektive der Klientel nachzuweisen und ihre Bedeutung im Gesundheitswesen sichtbar zu machen. Dazu kann die Projektentwicklung im Austausch mit ausgewählten Krankenversicherern erfolgen und die Ergebnisse stehen allen Krankenversicherern zur Verfügung.

Die Ergebnisse werden als Bericht deskriptiv dargestellt und kommuniziert. Nach Möglichkeit, erfolgt im Anschluss eine wissenschaftliche Bearbeitung und Publikation der Ergebnisse.

Sobald die Pilotphase starten kann, Ende 2024 oder Anfang 2025, kommen wir auf Sie zu - wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Susanne Bärlocher, OdA ARTECURA